

Sitzungsbericht vom 15. September 2023

Anwesend : Gergen Marc, bourgmestre ; Rehlinger Marc, Muller Fernand, échevins; Bintener Max, Bönigk Mareike, Colamonaco Vincenzo, Hilger François, Schaus Tom, Zigrand René, conseillers.

Falls nicht anders angegeben, sind sämtliche Beschlüsse einstimmig angenommen.

1. Stellungnahme zum Waldentwicklungsplan für den Gemeindewald Préizerdau 2023-2032

Die Vertreter der Natur- und Forstverwaltung stellten dem Gemeinderat den 10 Jahres Plan des Préizerdaueler Gemeindewaldes vor, welcher die Schwachstellen und Stärken des hiesigen Baumbestanden analysiert und Ausblicke in die Zukunft bietet. In diesem Kontext plant der Gemeinderat eine vom Revierförster begleitete Besichtigung des Gemeindewaldes.

2. Bewirtschaftungsplan des Gemeindewaldes für 2024.

Der jährliche Bewirtschaftungsplan des Gemeindewaldes für das Jahr 2024 schließt bei Ausgaben von 94.200 € und Einnahmen von 105.400 € mit einem voraussichtlichen Boni von 11.200 € ab. Anhand von Luftaufnahmen machte Revierförster Mike von Rijen auf den bedrohlichen Gesundheitszustand des Waldes aufmerksam, dem man in den nächsten Jahren entgegenwirken müsse.

3. Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer für 2024.

Die Räte beließen die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 2024 bei den für 2023 geltenden Beträgen.

4. Genehmigung von Arbeitszeitverträgen.

Als Hilfserzieherinnen in der Maison relais werden Ermana Mujkic aus Mertzig und Malgorzata Freselle-Krakowiak aus Folschette für jeweils 20 Stunden ab 1. September 2023 eingestellt.

Bernardo Mendes aus Ettelbruck, welcher schon eine Weile von der Adem im Rahmen einer Beschäftigungs-Maßnahme dem technischen Dienst der Gemeinde zur Verfügung stand, wird ab 1. September 2023 in einer Langzeitarbeitslosen-Maßnahme von der Gemeinde übernommen.

5. Änderung der kommunalen Verkehrsverordnung.

- Die Geschwindigkeit im Feldweg von Pratz nach Buschrodt wird auf 50 km/h reduziert.
- Ein Fußgängerüberweg bei der Einfahrt in das Lotissement „op der Renk“ in Bettborn wird beigefügt.
- Stationierungsverbot in der rue de la grotte in Pratz ab der Kreuzung mit der N12 bis zur Kreuzung mit der rue Wollefsheck.

6. Änderungen am Gemeindehaushalt.

Einige Anpassungen im gewöhnlichen Haushalt sowie im außergewöhnlichen Haushalt werden angenommen.

7. Ernennung der Gemeindedelegierten in den interkommunalen Syndikaten und verschiedenen Organisationen.

Folgende Vertreter in den einzelnen Gemeindesyndikaten wurden bestimmt :

- Kanton Réiden: Marc Gergen und Marc Rehlinger
- Réidener Schwämm: Vincenzo Colamonaco und Marc Rehlinger
- Musikschoul Kanton Réiden: Vincenzo Colamonaco und François Hilger
- SIDEC : Fernand Muller
- SIDERO : Fernand Muller
- DEA: Marc Gergen
- SICONA: Mareike Bönigk
- Maison de l'eau: Mareike Bönigk
- Comité de collaboration régionale Attert & Wintrange : Marc Gergen (politischer Vertreter) und Theo Ney, Nicolas Guyot (technische Vertreter)
- Vallée de l'Attert belgo-lux. : Max Bintener (ppl) und Vincenzo Colamonaco (suppl)
- ORT Guttland : Vincenzo Colamonaco (ppl) und Mareike Bönigk (suppl)
- Club Senior Atertdall: Marc Rehlinger
- Jugendtreff Réiden: Max Bintener
- LEADER: Vincenzo Colamonaco (ppl) und Mareike Bönigk (suppl)
- Comité de prévention auprès de la Police : Marc Gergen
- Egalité des chances : Mareike Bönigk
- Sécurité Routière : Marc Gergen
- Mobilité douce et transports publics : Mareike Bönigk

8. Verschiedenes in letzter Minute.

- Bürgermeister Marc Gergen informierte den Gemeinderat über die leidigen Zustände im und um das Gebäude der Aetschbréck, wo man den Vertretern des Jugendvereines unmissverständlich klargemacht habe, dass man solche widrigen Umstände in Zukunft nicht weiter tolerieren werde.
- Der Bürgermeister adressierte sich in der Folge an Rat Zigrand und wollte von letzterem wissen, auf welchen Fakten seine Behauptung in den sozialen Medien beruhe, nach deren eine Holzkonstruktion oder ein Porotonbau für 500.000 € möglich gewesen wäre, anstatt des realisierten Umzuges des bestehenden Modulgebäudes zum Preis von 1.200.000 €. Rat Zigrand gab an, dass es sehr wohl andere Möglichkeiten gegeben habe, wobei der Bürgermeister unterstrich, dass die Gemeinde im Sinne der Kreislaufwirtschaft gehandelt habe; zudem sei eine Neuerwerbung, falls überhaupt zeitlich lieferbar, deutlich teurer gewesen. Er forderte Rat Zigrand auf seine Aussage anhand eines detaillierten Kostenvoranschlages für einen Neubau in der nächsten Gemeinderatssitzung zu belegen, ansonsten seine Behauptungen als haltlos zu werten seien.